

## In eigener Sache

Wenn man den Statistiken und Zeitungsmeldungen trauen darf, gibt es in der Bundesrepublik Deutschland „immer mehr Lateinschüler“, z. Z. über 770.000, und das sind 4,3 % mehr gegenüber dem Vorjahr. Eigentlich eine erfreuliche Nachricht für Altphilologen. Doch FRIEDRICH MAIER betont in diesem Heft zu Recht, dass Lateinunterricht nicht nur Fremdsprachen-Unterricht ist, sondern darüber hinaus einen „humanistischen“ Anspruch habe. Ob der altsprachliche Unterricht diesem Anspruch immer gerecht wird und auch in früheren Zeiten (besonders in der NS-Zeit) gerecht geworden ist, mag man von Fall zu Fall sehr unterschiedlich beurteilen.

Dass allerdings, wie F. Maier schreibt, eine „nur formale Schulung des Denkens im altsprachlichen Sprach- und Übersetzungsbetrieb zur Ausbildung einer Rationalität mitgeholfen“ habe, die sich letztlich „zur Berechnung einer immer kürzeren Brenndauer in den Hochöfen [?] von Auschwitz“ eignete und dass das angebliche „Versagen der humanistisch Gebildeten“ von den klassischen Philologen auch später „niemals ernsthaft ... diskutiert“ worden sei, muss ich – in dieser Pauschalität – schon aufgrund meiner eigenen (seit 1982 veröffentlichten) Forschungen nachdrücklich in Zweifel ziehen.

ANDREAS FRITSCH

---

### Impressum

ISSN 1432-7511

49. Jahrgang

Die Zeitschrift **FORUM CLASSICUM** setzt das von 1958 bis 1996 in 39 Jahrgängen erschienene „Mitteilungsblatt des Deutschen Altphilologenverbandes“ fort. – Erscheinungsweise vierteljährlich. Die im FORUM CLASSICUM veröffentlichten Beiträge sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.forum-classicum.de>

**Herausgeber:** Der Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes: <http://www.altphilologenverband.de>  
StD Hartmut Loos, Am Roßsprung 83, 67346 Speyer; E-Mail: [h.loos@gmx.net](mailto:h.loos@gmx.net)

**Schriftleitung:** Univ.-Prof. Andreas Fritsch, Freie Universität Berlin,  
Didaktik der Alten Sprachen, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin; E-Mail: [classics@zedat.fu-berlin.de](mailto:classics@zedat.fu-berlin.de)

Die Redaktion gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

1. Schriftleitung, Berichte und Mitteilungen, Allgemeines (s. o.);
2. Didaktik, Schulpolitik:  
OSTR Michael Hotz, Riederer Str. 36, 85614 Kirchseeon
3. Fachliteratur, Schulbücher, Medien:  
OSTR Dr. Dietmar Schmitz, Am Veenteich 26, 46147 Oberhausen  
Prof. Dr. Stefan Kipf, Murtener Str. 5 E, 12205 Berlin; [stefan.kipf@staff.hu-berlin.de](mailto:stefan.kipf@staff.hu-berlin.de)
4. Zeitschriftenschau:  
StD Dr. Josef Rabl, Kühler Weg 6a, 14055 Berlin;  
StR Martin Schmalisch, Deidesheimer Str. 25, 14197 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder. – Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt. – **Bezugsgebühr:** Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist (**Wichtiger Hinweis** zur Mitgliedschaft, Adressenänderung usw. am Schluss des Heftes). Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement EUR 15,-; Einzelhefte werden zum Preis von EUR 4,50 geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

**C. C. Buchners Verlag**, Postfach 1269, 96003 Bamberg.

Layout und Satz: OSTR Rüdiger Hobohm, Mühlweg 9, 91807 Solnhofen, E-Mail: [ruediger.hobohm@altmuehlnet.de](mailto:ruediger.hobohm@altmuehlnet.de)

**Anzeigenverwaltung:** StR'in Christina Martinet, Wiesbadener Straße 37, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 783 65 53,  
E-Mail: [CMartinet@t-online.de](mailto:CMartinet@t-online.de)

Herstellung: BÖGL DRUCK GmbH, Am Schulfang 8, 84172 Buch a. Erlbach.